

Mozart Klasse 1?

Beitrag von „Britta“ vom 27. Februar 2006 18:13

In meiner 1 unterrichte ich fachfremd auch Musik. Jetzt würde ich zum Mozart-Jahr eigentlich auch gern was zu Mozart machen - leider fehlen mir da die konkreten Umsetzungsideen. Wie macht ihr das? Oder macht ihr nix zum Mozartjahr?

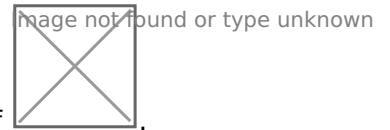
Für Ideen aller Art dankbar

Britta

Beitrag von „müllerin“ vom 27. Februar 2006 18:34

Du könntest ihnen die Variationen von 'Ah vous dirais je maman', besser bekannt als 'Morgen kommt der Weihnachtsmann' vorspielen.

Oder ein Lied einlernen: 'In meinem kleinen Apfel' lernen, ist z.B. von ihm, und geht schon mit der ersten Klasse; Ob 'Bona nox' schon geht, hängt vielleicht von den Kindern ab, aber das wäre ein lustiges Lied.



Dazu vielleicht ein Bilderbuch über Mozart - gibt es im Moment ja zu Hauf

Beitrag von „musikatz“ vom 27. Februar 2006 20:17

Liebe Britta,

ich biete schon in meinen elementarpädagogischen Gruppen Mozarts Musik an - und die Kinder lieben sie!

Mehrere Themenkreise lassen sich auch mit den kleinen und kleinsten Schülern bearbeiten:

1.) Bildlich-Biographisches: Ich habe viele verschiedene Abbildungen von Mozart und seiner Familie als Kind und Erwachsener gesammelt und (farb-)kopierte - natürlich auch die (grässliche

aber beliebte) Little Amadeus-Figur (findest Du im Netz unter dem Seriennamen).

Wir haben die Verschiedenheit und Fremdheit des Abgebildeten besprochen: Perücke, Kleidung, schwere Wiedererkennbarkeit der Gesichter und ich habe dazu viel Anekdotisches aus der frühen Kindheit erzählt (du findest einiges in den Mozart-Sonderheften des Domino-Verlags/ Flohkiste)

Wir haben die verschiedenen Bilder auf ein goldenes Plakat geklebt, eine Postkutsche gemalt, Mozarts Lieblingsinstrument Klavier und Geige...

2.) Als erstes haben wir dann das "Wunderkind" eingeführt, was können wir mit 3/ 4/ 5 Jahren und was konnte Mozart. was müssen wir alles lernen, was hat er lernen können. Und wir haben das Köchelverzeichnis Nr. 1 gehört (Erstlingswerk mit 5 Jahren komponiert). Als CD-Einspielung und, viel schöner, von mir, der Lehrerin auf dem Klavier. Dazu haben sich die Kinder nach mehrmaligem (andächtigen!) Hören bewegt, schließlich ist das Menuett eine Tanzform!

In weiteren Stunden haben sie mein Klavierspiel forte und piano rhythmisch mit kleinen Fingercymbeln, Triangeln und claves begleitet.

Ich habe den typischen Menuettschritt eingeführt (der aber zu schwer für die Kleinen ist) und wir haben dann zu Menuetten/ Kontertänzen und sog. Deutschen Tänzen kleine Choreos entwickelt - völlig harmlos, aber mit würdiger Körperhaltung und viel Freude.

3.) Bona Nox singen schon meine Dreijährigen mit Leidenschaft - ohne große Erklärung aber unter viel Gelächter. Schließlich "pupst" der Ochse und sie können laut "pfui pfui" rufen... ;)...

4.) Als nächstes habe ich eine kleine Instrumentenkunde und eine Geschichte zur kleinen Nachtmusik geplant, in der zweiten Jahreshälfte möchte ich über die "Zauberflöte" eine zweite Instrumentenkunde machen und wir beschäftigen uns mit der Figur des Vogelfängers....

Mein Tipp: Alles erstmal hören. Ohne große Erklärungen, ohne Einführungen! Der Musik als "Stenogramm des Gefühls" (Tolstoi) kannst Du einiges zutrauen!

Irgendwo habe ich noch ein schönes Arbeitsheft verbuddelt, was sich für die erste Klasse vereinfachen ließe und meine sonstige Bibliographie zum Thema ist ellenlang...

Musikalische Grüße von der Musikatze

Beitrag von „müllerin“ vom 27. Februar 2006 20:25

ich nehme an in deine Gruppen kommen nicht 'alle' Kinder, sondern interessierte Kinder, oder Kinder interessierter Eltern

Meine Fünfjährige zu Hause singt auch schon Bona Nox.

Das aber mit dem o815 - Schüler zu vergleichen, kann ordentlich in die Hose gehen.
In der Schule habe ich eine dritte Klasse - Kinder eher aus bildungsfernen Familien. Wir befassen uns gerade sehr intensiv mit Mozart - aber wie sich manche aufführen, wenn sie klassische Musik hören 'müssen', dass muss man gesehen haben 😊 .

Mit einer interessierten Klasse kann man sehr viel machen, da stimme ich absolut zu.

Beitrag von „musikatzé“ vom 27. Februar 2006 20:38

Hallo Müllerin!

Der Musikunterricht in den Grundschulen erschreckt mich allerdings auch etwas, ebenso der Lehrplan...

Lt. Berliner Lehrplan sollen die Kinder der 3./ 4. Jahrgangsstufe etwas ästhetisch bewerten können/ dürfen, was sie nicht kennen - denn gerade die sog. klassische Musik wird ihnen doch überall vorenthalten!

Deshalb mein Tipp: Alles erstmal hören! Gemütlich, entspannt - ritualisiert.

Das muss man üben, einüben, von der ersten Klasse an! Und vielleicht könnte die fragende Kollegin hier ja ein wenigstens für eine Klasse etwas Grundlegendes einführen?

Das Arbeitsheft ist übrigens aus der Cornelson/ Scriptor-Reihe "Lernen an Stationen in der Grundschule" Musik hören, verstehen, gestalten, 3.-4. Schuljahr von A. Hegenauer und B. Peschke-Rubin.

Immernoch friedlich-freundlich-musikalische Grüße von der Musikatzé (übrigens auch mit Schulerfahrung 😊)

Beitrag von „müllerin“ vom 27. Februar 2006 21:07

>>Das muss man üben, einüben, von der ersten Klasse an! <<

Ja, da wirst du Recht haben. *zustimm*

Beitrag von „Nordlicht“ vom 27. Februar 2006 21:10

Hallo, ich hab auch mal in einer ersten Klasse Mozart und die Zauberflöte behandelt, um einen Theaterbesuch vorzubereiten. Mozart war so alt wie die Erstklässler, als er auf Konzertreisen ging. Das fanden die Kinder sehr spannend und so war schnell der Bezug hergestellt. Das Reisen in der Kutsche haben wir nachgespielt. In einer der letzten Ausgabe der Flohkiste war auch Material für die erste und zweite Klasse zu Mozart. Teilweise ist es gut zu gebrauchen. Ich würde testen, wie die Kinder sich auf dieses Thema einlassen und dann weiter planen.

Als ich Mozart in der ersten Klasse behandelt hatte, war ich anfangs sehr skeptisch, doch es hat sich gezeigt, dass Mozart durchaus auch Thema in einer 1. Klasse sein kann.

Probier es aus und viel Spaß wünscht Nordlicht

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 28. Februar 2006 08:17

Hänge mich hier dran - hatte zwar einen anderen Thread gestartet, aber irgendwie passt meine Frage hier besser und es scheinen mehr Antworten zu kommen.

Ich finde die Mozartideen super! Ich habe auch ein erstes Schuljahr und möchte gerne was zu Mozart machen. Außerdem steht auch ein Schulfest an, bei dem ich gerne etwas zu Mozart vorführen würde. Dachte eigentlich an ein Theaterstück zu Mozart, aber vielleicht könnte ich mit den Kindern ja auch einen Tanz/ein Musikstück/ein Lied von Mozart vorführen - oder eine Zusammenstellung von allen Sachen?

Hat jemand eine Idee dazu?

Gruß Annette

Beitrag von „Tiggy02“ vom 28. Februar 2006 08:40

[Nordlicht](#): Weißt du noch genau, in welcher Ausgabe das Thema drin war?

Und lohnt es sich das Heft zu kaufen?

Würde auch gerne Mozart in meiner 2. Klasse behandeln (allerdings erst nach meinen Prüfungen :-)).

Bin aber in Musik völlig fachfremd! Wäre da eine CD, z.B. Mozart für Kinder angebracht? Sind da

solche Lieder drauf?

Finde das alles schwierig, wenn man kein Musik studiert hat und es aber unterrichten soll!

Tiggy

Beitrag von „musikatzé“ vom 28. Februar 2006 08:51

Guten Morgen, Tiggy!

Ich antworte mal ganz frech dazwischen: Der Domino Verlag hat Anfang des Jahres Klassensätze einer Flohkisten-Sonderausgabe zum Thema W.A.Mozart verschenkt. Die Hefte sind je nach Lesevermögen etwas differenziert (1./2. Klassenstufe haben einen Bilder-Lesetext, die 3./4. Klassenstufe wird mehr gefordert) und bei mir lag auch noch eine (naja, nicht soo tolle, aber ganz brauchbare) CD dabei.

Hübsch ist der Hinweis auf die Arie des Colas aus "Bastien und Bastienne": Sie bietet einen guten Einstieg ins Zauberspruch-Reimen und ich plane, im Zuge des Selbermusizierens, die Kinder ihre eigenen Reime vertonen zu lassen.

Melde Dich beim Domino Verlag, gib´ Deine Schule an und die Klassenstufe - vielleicht haben sie ja noch nicht alle Hefte verschenkt...

Ansonsten kann ich Dich verstehen! Es ist ein Unding, dass das Fach Musik fachfremd unterrichtet werden darf...

Ein Tipp für Dich zur Vorbereitung: Mozart hören, erstmal ohne pädagogische Hintergedanken!

Mozartige Grüße von der Musikatzé

P.S. Mozartkugeln sind auch ein Muss und schmecken selbstgemacht (fast) so gut wie die von Reber 😊

Beitrag von „Nordlicht“ vom 28. Februar 2006 15:36

@ Tiggy die eine Frage hat Musikatze schon freundlicherweise beantwortet, als du nach dem Heft der Flohkiste gefragt hast. Wir hatten die an der Schule für interessierte Lehrer ausliegen. Ich finde "eine kleine Nachtmusik" zum Anhören immer gut. Dann habe ich noch ein Menuett mit den Kindern getanzt. Das mochten sie auch gern. Vielleicht kann Musikatze mit dem Menuett weiterhelfen? Ich hab mir das an anderer Stelle abgeguckt und ob das jetzt so richtig ist, weiß ich auch nicht. Zumindest hat es viel Spaß gemacht und die Kinder sind mit der Musik von Mozart in Berührung gekommen.

@ Eulenspiegel: ich finde ein Menuett zum Aufführen bietet sich doch an. Einfache Mitspielstücke für Erstklässler zur Musik von Mozart kenne ich leider keine. Vielleicht kommen mir noch Ideen, dann melde ich mich.

Gruß Nordlicht

Beitrag von „musikatz“ vom 28. Februar 2006 15:53

... Da ich sowieso gerade am Schreibtisch sitze, poste ich nochmal einen kleinen Hinweis: Meistens sind die Klaviernuettchen zum Mittanzen viel zu schnell eingespielt, den klassischen Menuett-Dreierschritt schaffe nicht mal ich ganz sauber...

(Dreierschritt: Betont-unbetont-unbetont = erster Schritt ist schwer, das Bein knickt leicht ein, zweiter und dritter Schritt sind unbetont also eher schwebend = dü-dit-dit)

Zum Mittanzen geeignet ist das Menuett KV 110, ganz zufällig habe ich es auf einer CD entdeckt, die zu einem Kinderbüchlein gehört: Gerd Albrecht, Kennt ihr Mozart? Classico Verlag Ein Muss ist das Buch wirklich nicht, aber die CD ist musikalisch sehr gut: Gerd Albrecht und das Prager Kammerorchester.

Einfacher zu besorgen ist sicherlich das kleine Menuett aus Don Giovanni, aber auch da müsst ihr aufs Tempo achten!

Für eine Aufführung könnte man auf die Kleidung der Kinder achten und zusätzlich Tanzmasken basteln lassen: Aus farbiger Pappe Brillen/ Masken schneiden und mit bunten Stoffresten verzieren lassen. Das sähe sicherlich sehr hübsch aus und brächte etwas "klassisches Flair" auf die Bühne...

Musikalische Grüße von der Musikatze 😊

Beitrag von „Britta“ vom 28. Februar 2006 17:10

Danke für die vielen Ideen! Ich werd mal gucken und wohl tatsächlich Biografisches mit Musik verbinden. Ihr habt schon Recht, es ist ja auch schon viel gewonnen, wenn ich es schaffe, den Kindern einen Weg zur klassischen Musik zu ebnet!

LG
Britta

Beitrag von „Nordlicht“ vom 28. Februar 2006 21:21

Hallo Eulenspiegel,
vielleicht hilft dir dies weiter?
[Mozartaufführung](#)
Gruß Nordlicht

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 1. März 2006 08:18

Hallo Leute!

Danke für eure Tipps und Idee. Ich habe mich aber inzwischen gegen die MOZartidee entschieden. Da das Mozartjahr das ganze Jahr geht, kann ich ja auch das Thema ja auch Anfang der 2. Klasse behandeln, wenn die Kids schon besser lesen und schreiben können.

[Nordlicht](#): Der Link ist klasse, werde das Stück meinem Kollegen mit der vierten Klasse weitergeben!

Aber eure Ideen behalte ich im Hintergrund, vielleicht entscheide ich mich spontan ja doch noch dazu, wenn ich keine andere Idee finde.

Aber da hier wieder tiefster Winter eingeekehrt ist, habe ich ja genügend Zeit um danach zu suchen, denn Ablenkung durch Eiscafésitzen oder ähnliches bietet sich ja nicht an...

Gruß Annette